



bewegt

LIEBE BÜRGERINNEN UND BÜRGER, LIEBE FREUNDINNEN UND FREUNDE DER BÜRGERSTIFTUNG

2

Nie war es so wichtig wie heute, sich für eine offene, pluralistische Gesellschaft starkzumachen. Es gilt, die Vielfalt und ein demokratisches Miteinander zu festigen, sich aktiv für die Menschenwürde einzusetzen und sich mit Respekt zu begegnen. Für all das steht die Bürgerstiftung Gütersloh.

Als aktive Mitmachstiftung leben und fördern wir mit unseren Projekten und Aktionen bürgerschaftliches Engagement und Teilhabe als Basis einer facettenreichen Stadtgesellschaft. Wir wollen nicht nur das Bewusstsein stärken, dass sich alle – nach ihren Möglichkeiten – für das Gemeinwohl einbringen können. Wir wollen auch zeigen, dass und wie etwas zum Guten verändert und Nachhaltiges bewirkt werden kann. Und das gilt für alle Generationen.

Nicht von ungefähr haben wir im vergangenen Jahr den Kinder- und Jugendbeirat der Bürgerstiftung ins Leben gerufen. Ein Gremium, in dem die 10- bis 18-jährigen Mitglieder in einem partizipativen Prozess selbstständig über die Förderung von Kinder- und Jugendprojekten vor Ort entscheiden können – und dies auch schon sehr erfolgreich getan haben.

Persönliches Engagement ist immer die Antriebsfeder und der Nährboden für wegweisende und effektive Entwicklungen in einer Stadt. Rainer und Renate Bethlehem sind dafür das beste Beispiel. Für ihren jahrzehntelangen, vorbildlichen, sozialen und ökologischen Einsatz haben wir das Paar 2023 mit dem neu gestalteten BürgerPreis der Bürgerstiftung ausgezeichnet. Es war eine gelungene, stimmungsvolle Veranstaltung in der Weberei, die wir mit vielen unserer Ehrenamtlichen, mit unseren Spendern, Stiftern und Paten und weiteren geladenen Gästen feiern konnten.

Ihnen allen gebührt unser Dank für ihre Unterstützung!

Denn nicht zuletzt deswegen gehörten wir 2023 beim bundesweiten Ranking der Stiftung Aktive Bürgerschaft zu den Top Ten der erfolgreichsten und leistungsstärksten Bürgerstiftungen Deutschlands. Diese Anerkennung ist uns ein Ansporn. Lassen Sie uns auch weiterhin gemeinsam und ideenreich in und für Gütersloh aktiv sein.



Herzliche Grüße

Dr. Reinhard Zinkann
Kuratoriumsvorsitzender

Katrin Meyer
Vorstandsvorsitzende

MITBESTIMMUNG LEBEN – DEMOKRATIE GESTALTEN



Kinder- und Jugendbeirat

Verantwortung übernehmen, über den eigenen Tellerrand schauen, aktiv etwas zum Besseren bewirken, sich vorurteilsfrei für diejenigen einsetzen, denen es nicht so gut geht, und dann im Team Entscheidungen treffen: Das ist elementar für den gesellschaftlichen Zusammenhalt und eine funktionierende Demokratie. Um junge Menschen damit vertraut zu machen, frühzeitig ihr Interesse an sozialen Projekten zu wecken und sie Mitbestimmung (er)leben zu lassen, hat die Bürgerstiftung in Kooperation mit der Kinderhilfsorganisation „Children for a better World“ den Kinder- und Jugendbeirat (KiJu) gegründet. Das 16-köpfige Gremium setzt sich aus Schülern zwischen 10 und 18 Jahren zusammen. Sie entscheiden in einem partizipativen Prozess selbstständig über Förderanträge von Kitas, Schulen und Vereinen, deren Projekte den jungen Güterslohern zugutekommen. Die Umsetzung ermöglicht der Wössner Jugendfonds, der jährlich 10.000 Euro zur Verfügung stellt.

Bevor eine Entscheidung fällt, recherchieren die Beiratsmitglieder die Hintergründe der Anträge und vergeben Punkte für Konzept, Dringlichkeit, Nachhaltigkeit, Reichweite und Wirkung der jeweiligen Projekte. Bislang wurden fünf realisiert:

Digitaler Musikunterricht

Die Anne-Frank-Gesamtschule erhielt 20 neue MIDI Master Keyboards samt Adapter. Diese werden nicht nur im Unterricht, sondern auch in Arbeitsgemeinschaften eingesetzt, um neue Schwerpunkte des praktischen Musizierens zu ermöglichen: Musikproduktionen, die Entwicklung eigener Melodien oder auch die Aufnahme eigener Songs.

Fitnessstudio im Bauteil 5

Kardiogeräte, Hanteln, Gymnastikmatten: Der Jugendtreff Bauteil 5 hat dank der Unterstützung des Kinder- und Jugendbeirats einen Fitnessraum einrichten können. Ein sozialer Treffpunkt für alle Jugendlichen, die etwas für ihre Gesundheit und Fitness tun wollen. Ein Ort, an dem Spaß an einem gesunden Lebensstil vermittelt wird.



Programmierkursus für Kids

Um Kindern mit Migrationshintergrund, deren familiäre Situation die Anschaffung von technischem Equipment nicht erlaubt, trotzdem den heute so wichtigen Umgang mit Medien und die Grundlagen des Programmierens beizubringen, erhielt das FrauenKulturCafé die Mittel zur Anschaffung von sechs Tablets.

Gartenlounge für Frei:Raum 17

Neue Pflanzen, ein Kräutergarten für eine Garten-AG und selbst gestaltete Sitzmöbel aus recycelten Paletten: Engagierte Jugendliche haben dank Förderung durch den KiJu im Rahmen eines Projekts der Falken ein brachliegendes Gelände am Jugendtreff Frei:Raum 17 in einen attraktiven Treffpunkt für Workshops, Lesekreise und kommunikative Projekte verwandelt.

EMU – Erweiterter Musikunterricht

Die Janusz Korczak-Gesamtschule hat vom KiJu Geld für einen E-Gitarrenverstärker und ein neues Keyboard für seinen „EMU“ erhalten. Ein talentförderndes Angebot, das es jedem interessierten Schüler unabhängig von seiner finanziellen familiären Situation ermöglicht, ein Instrument zu erlernen und in einer Band zu spielen.

...WEIL GESUNDHEIT LEBENSQUALITÄT BEDEUTET

4



Cholangioskop

Die Bürgerstiftung hat das Klinikum Gütersloh bei der Anschaffung eines Cholangioskops unterstützt. Mit diesem nur 3,5 Millimeter großen, mit einer Miniaturkamera und einem Arbeitskanal ausgestatteten Gerät können Gallen- und Bauchspeicheldrüsengänge nicht nur bildlich dargestellt, sondern dank kleinster Zangen ihnen auch gezielt Gewebeproben entnommen oder Gallensteine zerkleinert werden. Mit dieser modernsten, minimalinvasiven Medizintechnik sind tiefe Einblicke in den menschlichen Körper möglich, wovon die Patienten der Gastroenterologie, Hämatologie, Onkologie und Inneren Medizin profitieren. Das Cholangioskop garantiert eine schonende Behandlung sowie eine schnelle Diagnose bei möglichem Tumorbefall.

Soulbuddies

Depressive Schübe, Essstörungen, Phobien: Nicht nur Corona und seine Nachwirkungen haben viele Kinder und Jugendliche aus der Balance gebracht. Auch familiäre Situationen, Angst vor einem Schulwechsel oder der Berufseinstieg fordern immer stärker ihren Tribut. Dem wirken die „Soulbuddies“ – ein Zusammenschluss engagierter Jugendpsychotherapeuten, Pädagogen, Sozialarbeiter sowie Studierender und Auszubildender dieser Fachrichtungen – mit ambulanten Sprechstunden entgegen. Die Bürgerstiftung stellt ihnen dafür Räumlichkeiten im Wasserturm zur Verfügung. Der Turm wurde 1999 mit Mitteln aus dem Wössner Jugendfonds zum Jugendtreff umgebaut. An jedem letzten Freitag im Monat bera-

ten dort nun die Soulbuddies von 9 bis 12 Uhr – kostenlos und auf Wunsch anonym. Es geht darum, den Betroffenen fachkundige Orientierungshilfe zu geben, bis sie wieder stabilisiert sind – oder einen indizierten Behandlungsplatz bekommen.

Gesunde Genießer

Schluss mit den Schlappmachern. Her mit den Fitmachern. Beim Projekt „Gesunde Genießer“ macht Ernährungsberaterin Olga Pigac Grundschulkindern Vollkornbrot, Apfel und Möhre, Mineralwasser und Milchprodukte schmackhaft, statt weiter Fettes und Süßes zu essen. Die Kinder lernen, dass gesunde Ernährung nicht nur lecker sein, sondern auch Spaß machen kann. 2011 von der Koordinationsstelle Ernährung und Bewegung des Kreises in Kooperation mit der Bürgerstiftung entwickelt und von ihr finanziert, hat sich die Idee zum Erfolgsprojekt entwickelt. Bislang beteiligten sich 169 Klassen mit knapp 4000 Schülern daran. Immer wieder werden die Ernährungsempfehlungen – auch mit Blick auf Essgewohnheiten anderer Kulturen – evaluiert. Der Informationsflyer für die Eltern ist 2023 zusätzlich in Russisch und Ukrainisch herausgekommen. Weitere Sprachen sollen folgen.

Diese und andere Gesundheitsprojekte fördert die Bürgerstiftung u. a. aus Mitteln des Wixforth Fonds Gesundheitswesen, des Eheleute-Osthus-Fonds, des Dieter Heimer-Fonds und des Paula und Willi Osthus-Fonds.

... WEIL BILDUNG ZUKUNFT GARANTIIERT



Gütersloher Bildungsfonds

Kindern gehört die Zukunft. Sie sollen sich frei und gut entwickeln können. Doch nicht immer lässt die finanzielle oder soziale Situation der Familien das zu. Genau dort setzt der aus Spenden gespeiste, von der Bürgerstiftung in Kooperation mit der Reinhard Mohn Stiftung, der Stadt und weiteren Partnern getragene Gütersloher Bildungsfonds an. Er steht Kindertagesstätten, Grund- und weiterführenden Schulen sowie Berufskollegs vor Ort zur Verfügung und liefert schnelle, unbürokratische Hilfe dort, wo staatliche Unterstützung nicht mehr greift. Rund 28.000 Euro wurden 2023 aus dem Bildungsfonds in Anspruch genommen: für 57 Einzelförderungen in 12 Kitas, für 144 Anträge aus 13 Grundschulen und für 184 Bedarfsfälle im Jugendbereich. Lag der Unterstützungsbedarf der Kitakinder vor allem im Bereich der Verpflegung, Kleidungsbeschaffung und Teilhabemöglichkeit an Kultur und Sport, ging es bei den jüngeren und älteren Schülern meist um eine Bezuschussung von Sprach- und Lernförderprojekten sowie Klassenfahrten.

Aufwind

Es sind nicht nur ihre guten Leistungen im Unterricht, sondern auch ihr soziales Engagement im Schul-, Vereins- oder Familienleben haben ihnen ein „Aufwind“-Stipendium der Bürgerstiftung eingebracht: Natalia aus Moldawien, Diana aus Bulgarien und Loona aus Polen wurden 2023 in den Kreis der aktuell insgesamt neun Aufwind-Stipendiaten aufgenommen. Auf ihrem Weg zur Hochschulreife werden sie drei Jahre lang von drei Mentorinnen begleitet, erhalten ein monatliches Bildungsgeld (50 Euro) und bei Bedarf finanzielle Unterstützung für ihre technische Ausstattung. Persönlichkeitsbildende und berufsorientierende Seminare, aber auch Workshops zur politischen Bildung – für gelebte Demokratie, gegen Rassismus und Intoleranz – gehören ebenso zum Stipendium wie Firmenbesuche, Studienfahrten und gemeinsame Freizeitunternehmungen.

Dialog in Deutsch

Das ist gelebte Willkommenskultur: Seit über zehn Jahren bietet die Bürgerstiftung diesen offenen, generationsübergreifenden und überkonfessionellen Treff vorrangig für Menschen mit Migrationshinter-

grund und ergänzend zu deren offiziellen Sprachkursen an. Denn in lockerer Runde lässt sich Deutsch viel leichter lernen. Immer dienstags und donnerstags kommen die Teilnehmenden ab 17 Uhr in der Stadtbibliothek zum moderierten Gespräch zusammen. Mehrere hundert Menschen aus 32 Nationen haben schon von diesem Angebot profitiert, sind sicherer geworden, haben besser Fuß gefasst. Denn Sprache verbindet und öffnet Türen.

Elterntalk

Wie viel Handy-, TV- und Computerkonsum ist sinnvoll und passend? Wie überwinde ich pubertäre Schweigemauern? Wie setze ich Regeln durch? Es gibt viele Fragen und Herausforderungen, denen sich Eltern stellen müssen. Beim kostenlosen, offenen Elterntalk, dem fachlich moderierten und von der Bürgerstiftung Gütersloh geförderten Gesprächskreis, lassen sich Antworten finden. Nicht durch Vorträge oder Beratung, sondern im gemeinsamen Austausch werden alltagstaugliche Ideen entwickeln. Angedockt beim städtischen Jugendamt, treffen sich die Teilnehmenden regelmäßig für rund zwei Stunden in den Räumlichkeiten des deutsch-russischen Vereins Wasilissa oder auch mal privat. Die Moderatorin achtet darauf, dass jeder Elterntalk ergebnisorientiert endet.

Bildungsprojekte fördert die Bürgerstiftung u. a. mit Mitteln aus dem Jacobi Bildungsfonds und dem Wössner Jugendfonds.



UNSERE EHRENAMTLICHEN – EINFACH UNBEZAHLBAR

6

Engagement ist gelebte Solidarität. Wenn Menschen mit das Kostbarste, das sie haben, ihre Zeit und Energie, uneigennützig einsetzen, um unter dem Dach der Bürgerstiftung Gütersloh etwas für andere zu bewirken, dann kann der Dank an sie gar nicht groß genug sein. Ohne unsere Ehrenamtlichen, die den verantwortlichen Vorstand und die Geschäftsführung bei der Durchführung der breitgefächerten Projekte und Aktionen unterstützen und ergänzen, wären wir nicht so erfolgreich.



Beate Hinrichs

„Mir hat es schon immer großen Spaß gemacht, mit jungen Leuten zu arbeiten“, sagt die gebürtige Cloppenburglerin. Daher stand für Beate Hinrichs auch schon früh fest, dass das Lehramt genau das Richtige für sie ist. Sie studierte in Bonn, absolvierte ihr Referendariat in Essen und kam 1987 nach Gütersloh, um als Lehrerin an der Anne-Frank-Gesamtschule Deutsch, Französisch sowie Literatur mit dem Schwerpunkt Theater zu unterrichten. Aufmerksam registrierte sie schon zu Berufszeiten, dass die Bürgerstiftung – zunächst mit „Start“, dann mit den „Aufwind“-Schülerstipendien – gezielt etwas für junge Menschen tut. „Es gibt so viele talentierte Jugendliche, die es verdienen, dass man sie fördert“, ist Beate Hinrichs sicher und bringt sich seit 2023 nicht nur als Ehrenamtliche in diesem Bereich ein. Sie wurde darüber hinaus auch gleich noch Projektleiterin des neu installierten Kinder- und Jugendbeirats. „Genau das Richtige für mich“, sagt die agile 66-Jährige. „Konzeptionell zu arbeiten, Jugendlichen Mitbestimmung und demokratische Strukturen nahezubringen, sie an gesellschaftliches Engagement und verantwortungsvolles Handeln heranzuführen, das ist großartig.“



Michael Kuhne

Er bringt's gern auf den Punkt und in die richtige Form: Michael Kuhne, Jahrgang 1969, ist studierter Kommunikationsdesigner und nach eigenem Bekunden „in Gütersloh tief verwurzelt“. Er mag seine Heimatstadt und hat daher auch von Anfang an sehr aufmerksam die Arbeit dieser Stiftung verfolgt. Seit 2006, als die Stadtstiftung ihr zehnjähriges Bestehen feierte, ist er aktiv dabei. Als 2010 aus der Stadt- die Bürgerstiftung wurde, begleitete Michael Kuhne den namentlichen Wechsel zu noch mehr Bürgernähe mit einem neuen Kommunikationskonzept und gestaltete die Website mit ihren vielen Inhalten. Seitdem hat er unzählige Broschüren, Logos, Plakate, Tätigkeitsberichte und nicht zuletzt den neuen BürgerPreis der Stiftung mit entwickelt. Er schätzt den Austausch, das Miteinander und dass er bei den Projekten oder beim Stifter- und Patenforum auf interessante, engagierte Menschen trifft. „Das schafft neue Horizonte und beflügelt“, sagt der Diplom-Designer, den die Vielfalt der Themen, die sich die Bürgerstiftung auf die Fahnen schreibt, immer wieder überrascht. „Bei so etwas Sinnstiftendem ehrenamtlich mitzumachen, dafür gibt man doch gern einen Teil seiner Freizeit her.“

ENGAGEMENT MIT AUSZEICHNUNG




BürgerPreis
Der Engagementpreis
der Bürgerstiftung Gütersloh



Zwei einfache Sätze, zwei grundlegende Überzeugungen, ein wegweisendes Lebenswerk: „Es ist wichtig, ein guter Vorfahr zu sein“, sagen Renate und Rainer Bethlehem. Und: „Mit anderen zu teilen, ist doch die schönste Art zu ernten“. Genau das tun sie. Auf ihrem „Acker“ in Isselhorst haben sie in 35 Jahren ein 8000 Quadratmeter großes Paradies für Mensch und Tier geschaffen. Ein beispielhaftes Refugium für Natur- und Artenschutz, Biodiversität, nachhaltige Bewirtschaftung sowie den Erhalt alter Kulturpflanzen und Obstsorten. Gern teilen die Bethlehems – er als ehemaliger Fachkrankenpfleger für psychiatrische Pflege und ausgebildeter Garten- und Landschaftstherapeut; sie als ehemalige Krankenschwester und Familientherapeutin – ihr Wissen, öffnen ihren Garten Eden für andere. Ehrenamtlich bietet das umtriebige Paar Aktionstage an, mischt auf vielfältige Weise Naturerfahrungen mit Pädagogik und sozialem Einsatz. Unter anderem – und das schon seit 17 Jahren sehr erfolgreich – mit dem „Faba-Naturprojekt“ für Kinder suchtkranker Eltern. Darüber hinaus engagieren sich die Bethlehems im Ökowerk des Isselhorster Dorf- und Heimatvereins sowie im Imkerverein, sind Mitinitiatoren der Umweltstiftung Gütersloh, betreuen die Streuobstwiesen am Pastorengarten und auf Mumperows Hof und setzen bei all dem auf ein generationsübergreifendes Miteinander.

Für dieses laut Dr. Reinhard Zinkann „überragende, breitgefächerte und vorbildliche Engagement über Jahrzehnte hinweg“ wurden Renate und Rainer Bethlehem 2023 mit dem BürgerPreis, dem Engagementpreis der Bürgerstiftung Gütersloh, ausgezeichnet. In einer rundum stimmungsvollen Feierstunde in der Weberei, überreichten der Kuratoriumsvorsitzende der Stiftung und die Vorstandsvorsitzende Katrin Meyer den neu geschaffenen, gläsernen, mit 5.000 Euro dotierten Award samt Urkunde und Blumen an die strahlenden Preisträger. Wie sagte es Laudator Reinhard Kollmeyer vom Kinderschutzbund? „Die Welt wäre ein besserer Ort, gäbe es mehr Menschen wie Euch.“

...WEIL DAS EINE STADTGESELLSCHAFT BEREICHERT

8

Willkommenspakete

Wenn sie kommen, dann oft mit nichts außer dem, was sie am Körper tragen. Oder mit nur wenigen, in aller Eile gepackten Habseligkeiten. Frauen, die allein oder mit ihren Kindern vor häuslicher Gewalt ins Gütersloher Frauenhaus flüchten, denken vielleicht noch daran, den Personalausweis einzustecken, aber alles andere bleibt notgedrungen zurück. Da ist es gut, wenn das Team sie mit einem Willkommenspaket mit allem Notwendigen begrüßen kann. Die Bürgerstiftung fördert dieses neue Projekt, um den betroffenen Frauen Starthilfe in ihr neues Leben zu geben. Die Pakete werden individuell gepackt – von haltbaren Lebensmitteln über Babynahrung bis hin zu Hygieneartikeln. Denn eine Mutter mit Säugling hat andere Bedürfnisse als eine Seniorin. Und die Bandbreite derjenigen, die Aufnahme finden, ist groß – vom Kleinkind bis zur 79-Jährigen.

Weihnachtstüten

„Ich habe nicht vergessen, wie schön das ist, solch ein Geschenk zu bekommen“, sagt Daniela Mische als ehemals Betroffene. Heute packt sie bei der Gütersloher Tafel die Weihnachtstüten für die Kinder und Jugendlichen der von der Einrichtung versorgten Familien. Dass sich die Tüten auch ansprechend mit Buntstiften, Mandala-Büchern, Zeichenblöcken sowie diversen, kreativfördernden Materialien und kleinen Überraschungen füllen – das garantiert die Bürgerstiftung. Damit Weihnachten für alle ein Fest wird.

Wapelbad

Als Sandkuchenbäcker ist der dreijährige Linus einsame Spitze. Weder ihm noch den anderen Kindern, die in der neuen Matschküche des Wapelbads ans Werk gehen, mangelt's an Rezeptideen. Entsprechend viel los ist auf dem Spielplatz der beliebten Freizeitanlage, in der auch gern Kita- und Schulfeste sowie Kindergeburtstage gefeiert werden. Da ist ein attraktiver Spielbereich mit intakten Spielgeräten ein Muss. Dank der Bürgerstiftung konnten eine neue Rutsche und ein Sonnensegel installiert, der Sandkasten vergrößert und die Matschküche mit allen notwendigen Utensilien eingerichtet werden.

Sternenkinder

Es ist wohl der größte Schmerz, den Eltern fühlen können: der Verlust des eigenen Kindes. Auch in Gütersloh trauern sie um ihre „Sternenkinder“, um jene, die vor oder während der Geburt gestorben sind. Damit die Eltern sich würdig verabschieden können, einen geschützten Raum und Zeit für ihre Trauer finden, übernimmt die Bürgerstiftung die Nutzungskosten, die bei den gemeinsamen Trauergottesdiensten für Sternenkinder in der Kapelle auf dem Evangelischen Friedhof in Gütersloh, Friedhofstraße, anfallen.

Diese und andere vielfältige Projekte fördert die Bürgerstiftung u. a. aus Mitteln des Allwermann Sozialfonds, des Thorsten Wixforth Leukämiefonds und des Wulfhorst Fonds.



... WEIL KULTUR IDEEN, WERTE UND TOLERANZ VERMITTELT



Bürgerbühne

Es ist eine Gruppe spielfreudiger heimischer Theaterenthusiasten, die die Bürgerstiftung fördert, weil sie kreativ, integrativ und generationsübergreifend immer wieder gesellschaftsrelevante Eigenproduktionen mit oft augenzwinkerndem, lokalem Bezug auf die Bühne bringt. Zuletzt stach die Crew – vom Publikum gefeiert – mit dem „Traumschiff Gütersloh“ in See.

Theater und Konzerte

Breiten- oder Spitzenförderung? Wenn es darum geht, auch im Kulturbereich einen Mehrwert für Groß und Klein zu schaffen, dann betreibt die Bürgerstiftung gern beides – aus Mitteln der unter ihrem Dach befindlichen Reinhart Müller Stiftung für Kultur und Denkmalschutz und aus dem Dr. Joachim Bauer-Kulturfonds. So fördert sie im Theater Gütersloh nicht nur die interaktive Mitmachreihe „Hören gehen“, die 5- bis 7-Jährige an die klassische Musik heranzuführt. Oder den Klangkosmos Weltmusik, diese immer wieder überraschende, faszinierende und kostenlose Konzertreihe mit Ensembles aus aller Welt. Die Bürgerstiftung macht auch das Besondere möglich. So durften sich die Theaterfans in der vergangenen Spielzeit nicht nur über ein beeindruckendes Gastspiel des weltweit gefeierten Ballets Jazz Montréal freuen, sondern auch über einen grandiosen „Sommernachtstraum“ des Theaters Basel. Shakespeare at his best!

Mittelstufenchor ESG

Singen macht Spaß, stärkt Körper und Geist. Aber gute Stimmen wollen auch gut ausgebildet sein, so wie die Chorgruppen am Evangelisch Stiftischen Gymnasium. Kompetenzorientiert, in drei altersangepassten Ausbildungsstufen werden den jungen Sängerinnen und Sängern systematische, grundlegende Kompetenzen in Stimmpraxis, Musiklehre, Rhythmik, Gehör- und Stimmbildung vermittelt. Gerade Letzteres ist wichtig für Jugendliche im Stimmwechsel. Deshalb fördert die Bürgerstiftung das Herzstück, die Stimmbildung des Mittelstufenchors, wodurch die Jugendlichen einen für sie speziellen Unterricht in Kleingruppen erhalten können.

DJs In Town

Wenn die Gütersloher Innenstadt zur heißen Partymeile wird, wenn Jung und Alt ausgelassen die Plätze dieser Stadt zu vibrierenden Open-Air-Dancefloors machen, dann steigt garantiert das von der Bürgerstiftung unterstützte Festival „DJs In Town“. Tausende von Güterslohern und Besuchern aus der ganzen Region lassen sich von den 20 Discjockeys nur zu gern anlocken und füllen die Stadt mit coolen Vibes und viel positiver Energie. Dann boomt Gütersloh.

WIR SIND FÜR SIE DA



Das Kuratorium

Dr. Reinhard Zinkann
(Vorsitzender)
Gabriele Conert
Uwe Heidemann
Dr. Immanuel Hermreck
Dr. Stephanie Husemann
Hans Lampert
Dietrich Mauritz
Christoph Mohn
Werner Stickling (†)

Maria Unger
Dr. Ernst Wolf

Der Vorstand

Katrin Meyer (Vorsitzende)
Dr. Reinhard Liedl
Michael Loch
Doris Pieper
Dr. Wolfgang Sonnabend
Prof. Dr. Manfred Varney
(bis 31.12.2023)

Kontakt

Bürgerstiftung Gütersloh, Am Alten Kirchplatz 12, 33330 Gütersloh
Telefon: 05241 97 13 0, E-Mail: info@buergerstiftung-guetersloh.de, Website: www.buergerstiftung-guetersloh.de
Social Media: www.instagram.com/buergerstiftung_guetersloh/, www.facebook.com/BuergerstiftungGuetersloh/

Projekte von A bis Z

Adventskalender, Alpaka-Picknick, Aufwind Gütersloh, Ballets Jazz Montréal, Bürgerbühne – Traumschiff Gütersloh, BürgerKolleg, BürgerPreis, Bürgertag, BürgerWald, Cholangioskop, Con Pasion – Tango Salon, Dein Körper – Deine Regeln, Delir im Krankenhaus, Denkmalgeschützte Restaurierung der ESG-Turmuhr, Deutschförderung für internationale Klassen, Deutschsommer, Dialog in Deutsch, Die Schöpfung, DJs In Town, Ein Sommernachtstraum, Elterntalk, Erinnerungsstücke, Europas Künstlerweg, Erweiterung eines Schulgartens, EX-IN-Stipendien, Fluchtgeschichten, Gedenken an Sternenkinder, Gehrreiffs, Gütersloher Bildungsfonds*, Gesunde Genießer, Gartenlounge für Frei:Raum 17, Gütersloher Tafel, Gütersloh tatkräftig, Hören gehen, Integration ausländischer Pflegekräfte, Integration ukrainischer Flüchtlingskinder, Interkulturelles Musizieren, Klangkosmos Weltmusik, Klimaoase Gütersloh, Klimawoche, Knabenchor Gütersloh, Kreative Förderung von Kindern und Jugendlichen, Lange Nacht der Kunst, Mind the Earth, Musikinstrumente für EMU, Open-Air-Kino, One World, Peter Pan Musical, Psychologische Unterstützung ukrainischer Schüler in Willkommensklassen, Praktisches Musizieren mit MIDI Master, Programmiersprache für Kinder, Radfahrausbildung für Grundschulkinder, Recovery College, Schülerklimagipfel, Sommercamp für ukrainische Flüchtlinge, Spendenfonds Engagement für Flüchtlinge, Spielgeräte im Wapelbad, Sport im Park, Sprachförderung für geflüchtete Menschen, Stimmbildung im ESG-Mittelstufenchor, Streuobstwiese, Studienfonds OWL – Deutschland-Stipendien, Wassergewöhnung für Vorschulkinder, Wasserturm: Jugendkultur im Bereich der Rock- und Populärmusik, Weihnachtstüten für Tafelkinder, Weihnachtsmarkt, Willkommenspakete Frauenhaus.

*In 44 Kitas, 18 Grundschulen, 11 weiterführenden Schulen und 2 Berufskollegs wurden bedürftige Kinder und Jugendliche unterstützt.

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit haben wir in den Texten auf eine geschlechtergerechte bzw. diverse Schreibweise bei personenbezogenen Hauptwörtern verzichtet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter. Die verkürzte Sprachform beinhaltet keine Wertung.

Die Geschäftsstelle

Nina Spallek (Geschäftsführung)
Corinna Nagels (Sekretariat und Verwaltung)

Spendenkonto

Sparkasse Gütersloh
IBAN: DE02 4785 0065 0000 0966 11
BIC: WELADED1GTL

Rechtsform

Allgemeine rechtsfähige
Stiftung des bürgerlichen Rechts
mit Sitz in Gütersloh,
gegründet im Dezember 1996

Wir sind Mitglied im

- Bundesverband
Deutscher Stiftungen
- Arbeitskreis
„Bürgerstiftungen“ des
Bundesverbandes
Deutscher Stiftungen
- Gütersloh tatkräftig e.V.
- Klimaoase Gütersloh e.V.

Impressum

Herausgeber
Bürgerstiftung Gütersloh
Am Alten Kirchplatz 12
33330 Gütersloh

Verantwortlich

Doris Pieper, Nina Spallek

Redaktion

Corinna Nagels,
Doris Pieper, Nina Spallek

Gestaltung

Michael Kuhne

Lithografie/Druck

Territory GmbH

Bildnachweise

Anne-Frank-Gesamtschule,
Siegfried Bergemann,
Bürgerbühne, Bürgerstiftung,
Die Falken, FB Kultur, FrauenKultur-
Café, Foto Ramhorst, Klinikum
Gütersloh, Kai-Uwe Oesterhelweg,
Pixabay, Donata Wolz

RECHNUNGSLEGUNG 2023

Stiftungskapital	2023	2023
	T-Euro	%
1 Bürgerstiftung Gütersloh	4.017	32
2 Wössner Jugendfonds	550	4
3 Wixforth Fonds Gesundheitswesen	1.938	15
4 Dr. Joachim Bauer-Kulturfonds	1.651	13
5 Eheleute-Osthus-Fonds	55	1
6 Epke-Stiftung	3.942	31
7 Reinhart Müller Stiftung für Kultur und Denkmalschutz	500	4
8 Paula und Willi Osthus-Fonds	32	0
Summe	12.685	100

Die Jahresabschlüsse der Bürgerstiftung Gütersloh und ihrer Treuhandstiftungen werden seit ihrer Gründung jährlich von einer unabhängigen Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft. Der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk wurde jährlich erteilt. Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2023 wurde von KPMG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Bielefeld, geprüft.

Bei der Darstellung der Erträge und der Verwendung der Mittel wurden die jeweiligen Beträge der Bürgerstiftung Gütersloh, des Wössner Jugendfonds, des Wixforth Fonds Gesundheitswesen, des Dr. Joachim Bauer-Kulturfonds, des Eheleute-Osthus-Fonds, der Epke-Stiftung, der Reinhart Müller Stiftung für Kultur und Denkmalschutz sowie des Paula und Willi Osthus-Fonds zusammengefasst. Die Erträge und Mittelverwendungen aus dem Adventskalender und Weihnachtsmarkt sind in den Positionen „Aktionen“ enthalten.

Erträge	2023	2023
	T-Euro	%
1 Vermögenserträge	309	35
2 Erträge aus Vermietung und Verpachtung	243	28
3 Patenschaften	106	12
4 Spenden	122	14
5 Sonstige (inkl. Aktionen)	92	11
Gesamt	872	100

Stiftungskapital

Das Stiftungskapital der Bürgerstiftung Gütersloh und ihrer Treuhandstiftungen hat zum 31. Dezember 2023 in Summe 12.685 T-Euro betragen. Damit hat sich das gesamte Stiftungskapital im Vergleich zum Vorjahr um 52 T-Euro erhöht. Im Stiftungskapital der Bürgerstiftung sind folgende zweckgebundenen Zustiftungen enthalten: der Jacobi Bildungsfonds mit 76 T-Euro, der Dieter Heimer-Fonds mit 500 T-Euro, der Fonds der Eheleute Wulfhorst mit 864 T-Euro, der Thorsten Wixforth Leukämiefonds mit 262 T-Euro und der Allwermann Sozialfonds mit 292 T-Euro.

Die Projektrücklagen für bereits genehmigte Projekte der kommenden Jahre (inkl. nicht verbrauchter zweckgebundener Spenden) betragen 498 T-Euro (Vorjahr: 463 T-Euro). Die freien Rücklagen sind auf 945 T-Euro (Vorjahr: 816 T-Euro) gestiegen.

Mittelverwendung	2023	2023
	T-Euro	%
1 Projekte (inkl. Aktionen)	486	65
2 Öffentlichkeitsarbeit	29	4
3 Verwaltung*	85	11
4 Immobilienbewirtschaftung	145	20
Gesamt	745	100

Erträge

Im Geschäftsjahr 2023 lagen die Erträge aus Kapitalvermögen, Patenschaften und anderen Spenden sowie sonstigen Einnahmen, inkl. der Aktionen der Bürgerstiftung Gütersloh und ihrer Treuhandstiftungen, bei insgesamt 872 T-Euro (Vorjahr: 946 T-Euro).

Mittelverwendung

Die Bürgerstiftung Gütersloh hat gemeinsam mit ihren Treuhandstiftungen im Geschäftsjahr 2023 745 T-Euro (Vorjahr: 787 T-Euro) für ihre satzungsgemäßen Zwecke verwendet.

* Ein Teil der Sach- und Personalkosten ist der Projekt- und Öffentlichkeitsarbeit zugeordnet.

WIR MÖCHTEN SIE GERN ANSTIFTEN

„Es gibt nichts Gutes, außer man tut es“, das hat schon Erich Kästner gesagt. Die Bürgerstiftung Gütersloh bietet viele Möglichkeiten, sich einzubringen, etwas zu bewegen. Beispielsweise mit einer Patenschaft, die sowohl Privatpersonen als auch Unternehmen oder Vereine übernehmen können. Paten sind für uns dank ihrer festen, aber frei einsetzbaren Jahresbeiträge wertvolle und verlässliche Partner. Wenn auch Sie sich für ein lebendiges, vielseitiges Gütersloh starkmachen möchten, dann wählen Sie: Es gibt Patenschaften in Platin (5000 Euro), Gold (2500 Euro), Silber (1250 Euro), Bronze (500 Euro) und Grün (250 Euro). Sie erhalten eine Urkunde und wir tragen Ihr Engagement gern in die Öffentlichkeit. Zudem werden Sie regelmäßig über die Aktivitäten der Bürgerstiftung informiert und nehmen an deren gesellschaftlichem Leben teil.



Sie möchten spenden?
Vielleicht aus oder zu einem besonderen Anlass?
Sie machen sich Gedanken über Ihr Testament und wollen etwas Bleibendes zum Beispiel mit einer Stiftung initiieren?
Wir beraten Sie gern. Vereinbaren Sie einen Gesprächstermin unter 05241/97130.
Erste Informationen finden Sie auf unserer Website: www.buergerstiftung-guetersloh.de

Das Spendenkonto der Bürgerstiftung Gütersloh
IBAN: DE02 4785 0065 0000 0966 11
BIC: WELADED1GTL

„Wir wissen, dass die Bürgerstiftung Gütersloh für viele Menschen da ist. Mit ihren vielen großen und kleinen Projekten fördert sie nicht nur langjähriges Engagement in unterschiedlichen Bereichen, sondern hilft auch in akuten Notlagen. Das kann in dieser Art und Weise und vor allem in diesem Umfang kein Privatmann leisten. Aber wir können das unterstützen“, sagen **Marita und Rainer Stumpe**. Deshalb hat das Gütersloher Ehepaar eine Patenschaft in Bronze übernommen. Damit kommen jährlich 500 Euro der Arbeit der Bürgerstiftung zugute. „Gerade in Zeiten wie diesen, ist das Engagement jedes Einzelnen gefragt“, ist das Seniorenpaar überzeugt.

Er hat schon viel(e) bewegt und will auch weiterhin etwas in und für Gütersloh bewegen. Deshalb hat **Jörg Reckmann** eine Patenschaft in Grün übernommen. Er möchte damit nicht nur die Schwerpunktthemen Bildung, Gesundheit, Kultur sowie Natur und Umwelt fördern. „Mir gefällt vor allem, dass die Bürgerstiftung da aktiv wird und hilft, wo etwas fehlt. Oder mit Blick auf Notwendiges auch mal etwas ganz Neues anschiebt“, sagt Reckmann, der 2009 zusammen mit seinem Bruder Hagen den BürgerPreis der Stiftung erhielt – für den ehrenamtlichen Einsatz beim CVJM, wo die beiden den Rehabilitationssport für geistig behinderte Menschen initiiert haben und leiten.

Seine Stimme kennt man. Als Stadionsprecher des FC Gütersloh ist **Rolf Rotthaus** der Mann am Mikrofon, der die Elf auf dem Platz und das Publikum motiviert. Als Ehrenamtler bringt er die Dinge auf den Punkt. **Claudia Rotthaus** hat sich in der Kirche engagiert und für den von der Bürgerstiftung geförderten Arbeitskreis Asyl Flüchtlingen Sprachkurse gegeben. Nicht von ungefähr gehörte das Paar lange zum Freundeskreis der Bürgerstiftung. Nun hat es eine Patenschaft in Grün übernommen. „Es gibt nicht nur viel Not und Elend in der Welt. Auch hier in Gütersloh ist Hilfe und Förderung in den unterschiedlichsten Bereichen wichtig und notwendig“, wissen Claudia und Rolf Rotthaus.

